

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 25 (1899)
Heft: 45

Artikel: Lebensregel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-435692>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lebensregel.

Nicht mußt Du Gelehrte fragen,
Willst Du weise sein und klug;
In die Welt mußt Du Dich wagen,
In die Welt voll Lüg und Trug.
Wärst Du selbst das klügste Wesen,
Wünsche nicht Dir alle gleich;

Eine Welt voll Staatschinen
Ist ein unerträglich Reich.
Keine plaudern Viele kennen,
Wand're frisch durch Berg und Thal;
Über Jemand „Freund“ zu nennen,
Da bestinn Dich siebenmal.

Briefkasten der Redaktion.



J. E. ZÜST
Geigenmacher in Zürich
Stadelhoferplatz 10



62-12

U. P. i. Q. Ueber den Weltuntergang, welcher bekanntlich auf den 13. November angekündigt ist, können wir Ihnen bestimmt nichts mitteilen. Aber jedenfalls bleibt es eine lästige Vorsicht mit dem Martinizins etwas zuwarten. Soeben erhalten wir übrigens folgende Depesche: „Der Weltuntergang findet am 13. November bei ungünstiger Witterung im öbern Cafinothe im Stadttheater statt. Nächste Gruppe, Hindernisse, Präsident des Unterhaltungskomitees.“ Die Depesche kommt aus der Bundesstadt und dort sind die Komitees bekanntlich zuverlässig; also wird's ernst. Nicht zu nahe hinzugehen wird empfehlenswert sein. Am Uffstallendsten glauben die Engländer gegenwärtig an die gewaltige Katastrophe. — **K. i. A.** Wir teilen Ihre Ansicht: „Das Essen muß eingestellt werden; es allein ist die Ursache aller Krankheit. Das jetzige Jahrhundert

Von Autoritäten und Fachmusikern des In- und Auslandes als Spezialist für kunstgerechte, sauber und korrekte Reparaturen von Streichinstrumenten anerkannt.
Vorzügliche selbstgebaute Geigen und Cellas. — **Bogen, Etuis, deutsche und italienische Saiten.** — **PERMANENTES LAGER** wirklich alter, deutscher, französischer und ächt italienischer Meister-Instrumente. Verkehr mit ersten Autoritäten, Musikdirektoren, Sammlern etc. des Auslandes bezüglich Ankauf, Verkauf, Verkaufs-Vermittlung wirklich alter Original-Meister-Instrumente.

Atteste erster Autoritäten des In- und Auslandes. Diplom I. Klasse Zürich 1894
Ankauf alter, auch ganz defekter Instrumente. Médaille d'argent Genève 1896

hat den Alkoholismus „heinahe“ überwunden, das nächste wird den „Essismus“ vertilgen. Nur dann wird die Menschheit glücklich leben, wenn sie nicht mehr trinkt und trinkt. Die Farbe des neuen Kreuzes ist Khaki-Farbe. — **O. M. i. T.** Die Maulesel, die verteufelten Maulesel, die ärgern die Engländer wohl mehr als alle Schlachtwürfe. Die ganze Welt macht jetzt in Mauleselen, bloß um sie zu ärgern. — **R. A. i. P.** Es wird alles werden, wie's sein muß. Warum aber immer so blutiger Ernst? Steuern und Zinsen thut Niemand gern. — **Mani.** Ein Bauer wollte die Kübel einer arbeitenden Baggermaschine zählen. „Das geht mir mein Seel z'lang, die Drucklent alli z'zellä“, meinte er aber bald und schlug sich seitwärts. — **Augustin.** „Heil Transvaal.“ Einverstanden, aber es ist auch wahr: „Der Soverain hat auch Ohren. Gruß.“ — **E. E. i. N.** Ja, daran sind eben die Gegner schuld. Die Herren bleiben auch giftig, trömm im Verwaltungsrat; macht aber nie, der „Rebelspater“ findet seinen Absatz gleichwohl. Brief traf Mittwochs ein. — **Peter.** Schönen Dank und Gruß. — **M. M.** Es muß einer auch darnach sein, sonst triegt er keine Antwort. — **W. S. i. F.** Der Gedanke sehr gut, aber die Form mangelhaft. — **F. E.** Wie allgemein üblich; zehn für eine. — **Origenes.** Halten Sie den Ausdruck Bagatellen in dieser Anwendung nicht für eine Injektion! Und wo ist der vierte? — **D. v. B.** Dank für die Adressen, sollen benutzt werden. — **P. F. i. F.** Ein Zählstandort ist ein beklagenswerter Held. Man peitscht ihn oft durch drei Wahlgänge. Dann fällt er am Strafenrand nieder und verflucht im Staub. — **R. i. A.** De Schaggi! Hörst g'süßerlet? — **Outl.** Eine Nummer dieses Blattes kam uns nie zu. — **O. Z. i. T.** Laßt nun genug sein des grauflamen Spiels. — **Fr.** Ganz gut und schön, aber doch eher geeignet für ein Tagesblatt. — **J. i. H.** Die Türken geben drei Tapferkeitsmedaillen aus: 1. für solche, die den Feind nie sahen; 2. für solche, welche beim Anblick desselben kehrt machen und 3. für solche, die erst beim ersten Schuß davon liefern. Wer Kugelöcher in der Uniform heimbringt, hat den Schaden zu vergüten. — **O. J. i. N.** Man muß nur die Gewölk nie verlieren, schließlich geht das liebliche Blümlein doch auf und wäre es erst nach der Volkszählung, je mehr Kraut, desto mehr Knöpfe. **Verschiedenen.** *Anonymus wird nicht überredet.*

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4)

Unterstützt die einheimische Industrie!

I^a Berner Halblein
I^a Berner Guttuch

Buxkin, Cheviot
bestes Schweizerfabrikat zu Fabrikpreisen
in der neu eröffneten
Fabrik-Niederlage

PH. GEELHAAR in BERN
40 Spitalgasse 40

Geschäftsprinzip: Vom Guten das Beste!

Muster umgehend franko. Versand gegen Nachnahme und franko bei Beiträgen über Fr. 20.-

150 neue lustige Herrendeklamationen
und **100 humoristische Lieder und Couplets** für Fr. 2.40
(z.B. Der pfiffige Frickalterschneider mit 3 vierfüssigen Gesellen auf der Störr, Ja so ein Rausch ist ganz famos. Der Pechmichel. Liebesabenteuer im Schilderhaus. Uhrenmacher und Handwerksbursche. Der Schneiderschnau vor dem Richter. Neueste Damenbildung. St. Peter und das Velociped. Der Apotheker und der Appenzellerleb etc. etc.)

Meisterwerke komischer Deklamationen, 2 Bände, Preis per Band Fr. 1.60, zusammen Fr. 3.— (z.B. Populär-wissenschaftlicher Vortrag des Professor Blechschädel über Gedankenbildung. Der Vormittagnachtsnachtwächter und der Nachmittagnachtsnachtwächter. Das Unterleiblärme-wätschel. Haarsträubender Blödsinn. Grosses Intermezzo der Ausrüster. Die siamesischen Drillinge, komische Szenen für 3 Herren etc. etc.)

300 originelle Postkarteneime in allen Stilformen, Preis 80 Cts. Alle obige Artikel zu beziehen bei

Gustav Mösch, Frick (Aargau).

93-2

Allgemeine Schwäche.

Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin schreibt: »Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Ihr Haematoxin mit so gutem Erfolg gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darmiederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entzlehen müssen, wieder vorstehen konnte.«

Herr Dr. med. Offergeld in Köln a. Rh.: »Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen war, die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.« Depots in allen Apotheken. 1-8

Nicolay & Co., Zürich.

Solide Nebelpalter-Mappen

sind von jetzt ab wieder vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die

Expedition des „Nebelpalter“.

Hofer & Co., Lithographie, Druckerei & Verlag

Augustinerhof 5, Zürich I

empfehlen ihre best eingerichtete Anstalt zur promptesten Lieferung von Briefköpfen, Rechnungen, Couverts, Adresskarten, Ansichtspostkarten, Prospekte, Preiscourante, Zimmerpläne, Menus, Wein- und Speisekarten etc., etc., sowie aller Art

Druckarbeiten

Geschmackvolle Ausführung von Fabrikansichten, Plakaten, Reklame-Affichen etc., etc.

Verlag von Plänen der Stadt Zürich von 1376 bis zur Gegenwart.

Baugeschäft, Chalet-Fabrik

CHALET-BAU
von der einfachsten bis reichsten Ausführung.

Block- und Fachwerkbau.

Jb. Huldi

Architekturbureau

BRUGG

(Kanton Aargau)

Telephon.

EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

